I+D-Dienstleistungen am Arbeitsplatz : Erfahrungen der Endbenutzer im F+E-Bereich eines mittleren Unternehmens

Autor(en): **Maschek, Max**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido-R : Revue**

Band (Jahr): **5 (1990)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-771748

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zen wird, zumal die Möglichkeit der interaktiven Abfrage im Vergleich zu den Indices mehr bietet!
Aber vergessen wir nicht: Wer hat, will mehr! Wir glauben, dass ein zunehmend geübter Benutzer von CD-ROM's früher oder später die Frage nach dem Online stellen wird; insbesondere wenn auch online gute benutzerfreundliche Menus für die Datenbankabfragen zur Verfügung stehen werden. Und an diesen Systemen wird gearbeitet! Der Endbenutzer wird damit das Spektrum der für ihn zur Verfügung stehenden Datenbanken wesentlich erweitern und den Gang zur nächsten CD-ROM-Station ersparen wollen.
Wir nehmen deshalb an, dass der heutige Nicht-Benutzer von elektronisch suchbaren Datenbanken sich morgen zum Endbenutzer von CD-ROM entwickelt. Wir stellen uns aber auch vor, dass die mit CD-ROM gemachten Erfahrungen übermorgen den Übergang zum Endbenutzer von Online-Systemen erleichtern und effizienter gestalten werden.

Anschrift des Autors:

A. Escher
DOKDI
Postfach 95
3000 Bern 9

I+D-Dienstleistungen am Arbeitsplatz: Erfahrungen der Endbenutzer im F+E-Bereich eines mittleren Unternehmens

Max Maschek

Die Informationsbeschaffung ist für die chemische Industrie von grosser Bedeutung. Die Methoden, wie der einzelne Sachbearbeiter zu seinen Informationen gelangt, sind verschieden. Der Einsatz von EDV-Mitteln direkt am Arbeitsplatz ist eine dieser Möglichkeiten. Für die Nutzung externer Datenbanken direkt beim Endbenutzer war bisher kein Bedarf vorhanden. Die Abfragemethoden sind dazu noch zuwenig komfortabel.

La collecte d'information est d'une grande importance dans le cadre de l'industrie chimique. Chaque chimiste utilise des méthodes qui lui sont propres pour se procurer les informations dont il a besoin. L'emploi de systèmes informatisés développés à l'intérieur de l'entreprise, disponibles à la place de travail, est l'une des possibilités qui s'offrent à eux pour leurs recherches. Quant aux bases de données externes, elles n'entrent en ligne de compte qu'en passant par des intermédiaires dûment formés, car les méthodes de recherche ne sont pas encore assez proches des démarches de l'usager.

La raccolta d'informazioni riveste enorme importanza nel contesto dell'industria chimica. Per procurarsi le informazioni che gli occorrono, ogni chimico impiega metodi propri. L'uso di sistemi informatizzati sviluppati all'interno dell'impresa, disponibili sul posto di lavoro, costituisce una delle possibilità di cui dispongono per le loro ricerche. Le banche dati esterne entrano anch'esse in linea di conto solo se si dispone di intermediari opportunamente preparati: i metodi di ricerca restano pur sempre abbastanza distanti dalle procedure abituali dell'utente.

Einleitung

EMS ist ein schweizerisches, weltweit tätiges Chemieunternehmen der Kunststoff- und Textilindustrie. Die I+D-Abteilung (Zentrale Forschungsdienste) ist dem Direktionsbereich Forschung und Entwicklung in der EMS-CHEMIE AG zugeordnet.
Die Zentralen Forschungsdienste sind in die Bereiche Bibliothek, Patentbibliothek, Recherchewesen, F+E-Archiv und Administrative F+E-Planung aufgeteilt. Meine Aufgabe ist es, zusammen mit sechs Mitarbeiterinnen neben den Planungsaufgaben alle Bereiche mit Fachinformationen zu versorgen.

Dazu gehören:

Dokumente:

Fachzeitschriften	Patentschriften
Monographien	Dissertationen
Lexika	Wörterbücher
Lehrbücher	Marktstudien
Tagungsberichte	Gesetze
Bezugsquellenverzeichnisse	Normen
Firmenschriften	Kataloge

Dienstleistungen:

Datenbankrecherchen (extern und intern)
Patentüberwachung
Beratung und interne Schulung über Informationsbeschaffungsmöglichkeiten und -Systeme
Einkauf

Interne Datenbanken

Direkt an den Arbeitsplätzen der Benutzer stehen zwei eigene Datenbanken zur Verfügung:

– Bibliothek
– Patentdokumentation

Die Software für diese Datenbanken wurde in Zusammenarbeit mit unserer Informatik-Abteilung selbst entwickelt. Dabei sind die 1982 noch aktuellen Daten aus dem EDV-Batch System, das seit 1972 erfasste Daten der eigenen Patentdokumentation enthielt, übernommen worden.
Im Bibliothekssystem sind bis heute zirka 7000 Dokumente erfasst. Die Patentdokumentation enthält etwa 60 000 Patentschriften.
Die Datenbanken können über eine Menusteuerung bearbeitet oder recherchiert werden.
In den vorgenannten Datenbanken können 15 Endbenutzer direkt am Arbeitsplatz recherchieren. Dazu sind Unisys-Terminals oder PC's mit entsprechender Terminalemulation am Zentralcomputer angeschlossen. Externe Datenbanken sind an diesen Arbeitsplätzen nicht verfügbar.
Im Bereich der Zentralen Forschungsdienste sind 4 weitere Terminals für die Sachbearbeiter des Fachinformationswesens installiert und eines für die Bibliotheksbenutzer.

Benutzungshäufigkeit

Eine Umfrage bei den Endbenutzern mit eigenem Terminal am Arbeitsplatz ergab folgende Antworten:

Benutzungshäufigkeit Datenbank Bibliothek:
einmal pro Woche bis zweimal pro Jahr; Durchschnitt: einmal pro Monat
Benutzungshäufigkeit Datenbank Patente:
viermal pro Woche bis zweimal pro Jahr; Durchschnitt: zweimal pro Monat
Zugang zu externen Datenbanken erwünscht?
Nein, wir wenden uns lieber an den Spezialisten, da das Lernen der Abfragesprachen im Verhältnis zur Nutzungshäufigkeit nicht wirtschaftlich ist.

Die beiden internen Datenbanken BIBLIOTHEK und PATENTE werden für Übersichtsrecherchen benutzt. Wenn es um möglichst umfassende Informationsbeschaffung geht, zum Beispiel vor Beginn eines neuen Entwicklungsprojektes oder einer Patentanmeldung, werden die Recherchespezialisten beigezogen.
Ergänzend ist anzufügen, dass die Terminals für die Erfassung und Auswertung von Versuchsdaten, und die PC's mit DBase, Lotus, Symphony oder anderer Software, täglich genutzt werden. Diese Benutzer sind vorwiegend bei F+E, vereinzelt aber auch in Marketing, Umwelt + Sicherheit und Anwendungstechnik tätig.

Schlussfolgerungen

Endbenutzerrecherchen werden nur in wenigen Fällen für umfassende Informationssuche durchgeführt. Es werden mehrheitlich sogenannte «Quick and Dirty» Recherchen gemacht.
Für die Nutzung von öffentlichen Datenbanken wird auch die zukünftige Verbesserung der EDV-Systeme mit «intelligenten» und benutzerfreundlichen Oberflächen, vor allem die Arbeit des I+D-Spezialisten, erleichtern. Die Datenstrukturen der verschiedenen Datenbanken können aus sachlichen Gründen kaum vereinfacht oder sogar vereinheitlicht werden. Nur die Kenntnis der Datenbankstrukturen und die häufige Nutzung kann zu guten ballastarmen Rechercheergebnissen führen.

Anschrift des Autors:

Max Maschek
EMS-CHEMIE AG
7013 Domat/Ems